

## PRESSEMITTEILUNG

### **50. JAHRESTAG DES MAUERBAUS – EINE STADT ERINNERT SICH Projekte und Veranstaltungen**

Den 13. August 1961 verbinden viele Menschen bis heute mit unauslöschbaren Erinnerungen an eine Zeit, in der sich ihr Leben von einem Tag auf den anderen gravierend änderte. Vor 50 Jahren wurde die Teilung Deutschlands durch den Bau der Berliner Mauer endgültig besiegelt. Die Unmenschlichkeit der Mauer, die zerrissene Stadt, die Schicksale, aber auch die Hoffnungen der Menschen auf beiden Seiten sind Themen verschiedener Veranstaltungen aus Anlass des 50. Jahrestages des Mauerbaus. Die Stiftung Berliner Mauer und die gemeinnützige Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin bündeln und vernetzen Angebote, setzen Höhepunkte.

Auf der Internetseite [www.50JahreMauerbau.de](http://www.50JahreMauerbau.de) findet man zahlreiche Veranstaltungshinweise sowie die Informationen der Projektpartner. Die Website ist in deutscher und englischer Sprache, als Summary auch in französischer und russischer Sprache, abrufbar.

#### **Präsentation von Mauerbildern**

Die großformatigen "Mauerbilder" sind Teil des Gedenkens und zeigen historische Schwarz-Weiß-Fotografien aus dem Jahr des Mauerbaus sowie den Folgejahren. An elf Standorten entlang des ehemaligen Mauerverlaufs, mitten im Stadtbild, sind vom 15. Juni bis zum 28. August diese bewegenden Momentaufnahmen zu sehen.

Im Format von jeweils 3,50 m Breite und x 2,50 m Höhe gibt es insgesamt 19 Stelen und 23 unterschiedliche Motive. Jedes von ihnen erzählt mit Bezug auf die ganz spezielle Situation des Ortes eine eigene Geschichte (Aufstellung siehe folgende Seiten).

#### **Am historischen Ort wird des Schreckens der Teilung und der Opfer gedacht**

##### **11. bis 13. August 2011, Gedenkstätte Bernauer Straße**

Die zentrale Gedenkveranstaltung am 13. August 2011, ab 10 Uhr in der Gedenkstätte Berliner Mauer, ist den Opfern von Mauer und Teilung gewidmet. An sie erinnert auch die neue Außenausstellung in der Bernauer Straße, deren zweiter Teil an diesem Tag eröffnet wird. In der Kapelle der Versöhnung findet eine ökumenische Andacht statt, anschließend werden am Denkmal Kränze niedergelegt. Nach der Gedenkveranstaltung gibt es ein vielfältiges Programmangebot auf dem gesamten Gedenkstättenengelände mit interessanten Gesprächspartnern und künstlerischen Darbietungen auf der Bühne, einem Zeitzeugencafé als Begegnungsmöglichkeit für jüngere und ältere Gäste, Kinderbuchlesungen und Kinderführungen sowie einer Tanzperformance. Auf einer "Infomeile der Zeitgeschichte" können sich Besucher über die Arbeit von Opferverbänden, Grenzlandmuseen, Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie zahlreicher weiterer Initiativen und Einrichtungen informieren.

Vom 11. bis 13. August findet ein Open-Air-Kino auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer statt. Weitere Programmdetails unter [www.50JahreMauerbau.de](http://www.50JahreMauerbau.de).

#### **Im Umfeld der zentralen Gedenkveranstaltungen**

Der 50. Jahrestag des Mauerbaus ist Ausgangspunkt für zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Projekte in Berlin, darunter folgender Projektpartner:

- "Sperrzone Spree" – Kanuexkursionen entlang der ehemaligen Spreegrenze.  
Termine im August auf Anfrage.
- "Hinter der Mauer" – Ausstellung – in der Orangerie des Schlosses Glienicke. Die Geschichte der Mauer, die in Klein Glienicke das "Preußische Arkadien" durchschneidet.  
Geöffnet vom 19. Juni bis 3. Oktober 2011

## PRESSEMITTEILUNG

- 1961. AN EINEM SONNTAG IM AUGUST – Zeitzeugenprojekt, Ausstellung und Rahmenprogramm – in der Zwingli-Kirche, Dauer: 29. Juli bis 11. September 2011
- "Die Spree-Grenze" – Ausstellung – Ost-West Geschichten aus Friedrichshain und Kreuzberg. Eröffnung: 5. August 2011, 18 Uhr, Ausstellungsraum in der Doppelkaianlage am May-Ayim-Ufer
- Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde – Sonderausstellung, Filmvorführung und Zeitzeugenpodium
  - Sonderausstellung "Verschwunden und vergessen – Flüchtlingslager in West-Berlin": Eröffnung 4. August 2011, 19 Uhr, Laufzeit: 5. August bis 30. Dezember
  - Filmvorführung und Zeitzeugenpodium: 10. August 2011, 19 Uhr
  - Theaterszenen im Bahnhof Friedrichstraße "Mit der S-Bahn in den Westen", Termin: 13. und 14. August 2011, 11-15 Uhr
- DER GETEILTE BAHNHOF– Friedrichstraße-Grenzbahnhof und Westberliner Exklave/ Installation in der Ladenpassage vom 5. - 15. August 2011; Theaterszenen am 13. und 14. August, 11-15 Uhr
- FLIMMERN AUF DEM EISERNEN VORHANG – BERLINER GRENZKINOS 1950-1961 Filmreihe und Ausstellung zur Geschichte der Berliner Grenzkinos Zeitraum: 12. August - 12. September 2011
- Mauerbau.text.bilder.gegenbilder – Open-Air-Lesung und Ausstellung, Grenzwachturm Schlesischer Busch, Puschkinallee, Grenzläufe e.V., Termine: 12. - 14. August
- "Die Lust an der Subversion" – Führungen – in der Köpenicker Straße und der Warschauer Straße zum kulturellen Leben der Jugendlichen im Doppelbezirk um 1961. Termine: 6., 20. und 27. August, 3., 10. und 24. September 2011
- Mauerweg-Stafette – Staffellauf und Filmprojekt – der Mauerweg als Filmkulisse und Ausstellungsort; Filmaufführung unter anderem am 13. August 2011 in der Gedenkstätte Bernauer Straße

Die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste der Stadt sind eingeladen, die vielseitigen Kulturangebote zum Thema "50 Jahre Mauerbau" zu besuchen. Weitere Informationen unter [www.50JahreMauerbau.de](http://www.50JahreMauerbau.de)

"50 Jahre Mauerbau" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Berliner Mauer und der gemeinnützigen Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin GmbH. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Pressekontakt "50 Jahre Mauerbau" für Kulturprojekte Berlin GmbH: Dorett Auerswald, Klosterstr. 68, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 /24749 831, [d.auerswald@kulturprojekte-berlin.de](mailto:d.auerswald@kulturprojekte-berlin.de)

Pressekontakt und Akkreditierungen 13.8.2011: Thomas Klein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Berliner Mauer, Tel.: +49 (0)30 /467 9866 61, [presse@berliner-mauergedenkstaette.de](mailto:presse@berliner-mauergedenkstaette.de)

[www.kulturprojekte-berlin.de](http://www.kulturprojekte-berlin.de) und [www.stiftung-berliner-mauer.de](http://www.stiftung-berliner-mauer.de)